

### Was können Sie tun?

- Erzählen Sie dem Kunden, dass es viele Menschen gibt, die dasselbe Problem haben (6,2 Millionen Deutsche).
- Überzeugen Sie ihn, dass er mittels spezieller Kurse für Erwachsene dieses Problem angehen kann, und die Teilnahme an einem Kurs eine große Erleichterung darstellt und sehr positive Auswirkungen hat.
- Ermöglichen Sie dem Kunden ggf. die Finanzierung einer Alphabetisierungsmaßnahme oder eines Kurses.

### Kennen Sie Menschen, die Mühe mit Lesen und Schreiben haben?

Geben Sie die kostenlose Telefonnummer des ALFA-Telefons 0800 53334455 weiter. Über diese Nummer erfahren Betroffene, wo der nächste Kurs in ihrer Nähe stattfindet und wo sie sich zum Kurs anmelden können.

Für mehr Informationen zu Lese- und Rechtschreibproblemen klicken Sie auf <http://www.alphabetisierung.de>.

## Lesen und Schreiben für Erwachsene



Alfa-Telefon 0800-53 33 44 55

### Vertrauliche Beratung

Volkshochschule Oldenburg e. V.  
Nadine Engel  
Karlstraße 25 | Raum 2.09  
26123 Oldenburg  
Telefon: 0441 92391-58  
E-Mail: [engel@vhs-ol.de](mailto:engel@vhs-ol.de)  
[www.vhs-ol.de](http://www.vhs-ol.de) | [www.abc-projekt.de](http://www.abc-projekt.de)



Foto- und Bilderverk

Die VHS Oldenburg bietet Alphabetisierungskurse an.



Bild: © Christophe Villedieu, fotolia.de

## Erkennungswegweiser

Lesen- und Schreibprobleme bei Erwachsenen



# Alphabetisierung und Grundbildung

## Was ist funktionaler Analphabetismus?

Funktionale Analphabeten sind Menschen, die gar nicht oder nicht ausreichend genug lesen und/oder schreiben können (Deutsche Muttersprachler). Sie vermeiden Situationen, in denen sie lesen und/oder schreiben müssen. Aus Scham sprechen sie ihr Manko nicht an. Dadurch werden sie oft falsch beraten.

## Signale, die auf Lese- /Schreibprobleme hindeuten können

### Der Kunde spricht von:

#### 1. häufiger Abwesenheit während der Schulzeit.

- reisende Eltern
- häufig krank gewesen
- Mithilfe im Haushalt/ Betreuung der Geschwister
- früh arbeiten müssen für den Lebensunterhalt

#### 2. negative Erfahrungen während der Schulzeit:

- Lehrer, die sich nicht kümmern
- immer hinten sitzen müssen (weil er/ sie sich ja doch nicht beteiligt)
- immer gehänselt worden sein
- in der Schule nichts gelernt haben

#### 3. Traumatische Erfahrungen in der Jugend (wodurch das Lernen nicht glückte):

- Verwahrlosung, Misshandlung
- Ehescheidung der Eltern
- Mehrfachbelastungen (finanzielle Sorgen, Alkoholismus, Gewalterfahrung etc.)

## Signale in Kundenbeziehungen

### Der Kunde sagt:

- Ich habe eine schlechte/ unleserliche Handschrift.
- Arbeit mit Computern ist nichts für mich.
- Ich dachte, der Termin sei morgen / Ich habe den Termin falsch verstanden.
- Diese Formulierungen sind so kompliziert / verwirrend, die verstehe ich nicht / die kann ja kein normaler Mensch verstehen.
- Ich möchte lieber die Arbeit machen, die ich schon immer gemacht habe.
- Ich möchte schon gerne umschulen, aber ich habe es nicht so mit Lernen / ich mag nicht gerne Kurse besuchen.
- Ich lese nie, da habe ich keine Zeit für.
- Ich halte nicht viel vom Lesen (ich sehe lieber TV).
- Ich habe (immer) Kopfschmerzen, das lese ich dann zuhause durch.
- Den Kindern kann man auch nicht mehr helfen, ist alles so anders geworden in der Schule.

### Andere Signale:

- Fortdauernde Anzeichen von Angst oder Anspannung.

## Signale in Arbeitssituationen

- Interessiert sich nie für einen Kurs, den das Unternehmen / der Betrieb anbietet.
- Fühlt sich unsicher, wenn er sich in Besprechungen selbst einbringen soll.
- Hat bei Arbeitsplanungen Mühe zu begreifen, um was es geht. Hat Mühe, Arbeitsanweisungen zu verstehen.
- Hat Mühe, mit Arbeitsanleitungen oder Arbeitsplänen umzugehen.
- Liest keine Sicherheitsvorschriften. Liest keine Rundschreiben, Aushänge oder (elektronischen) Mitteilungen.

## Funktionaler Analphabetismus in Schreibbeispielen

„Ich spiele Fußball“ aus bundesweiten Alphabetisierungskursen

